



EIGNER-HANDBUCH OWNER'S MANUAL

HOBBY TEIL 1 – PART 1

Bootsnummer:
Boat number:

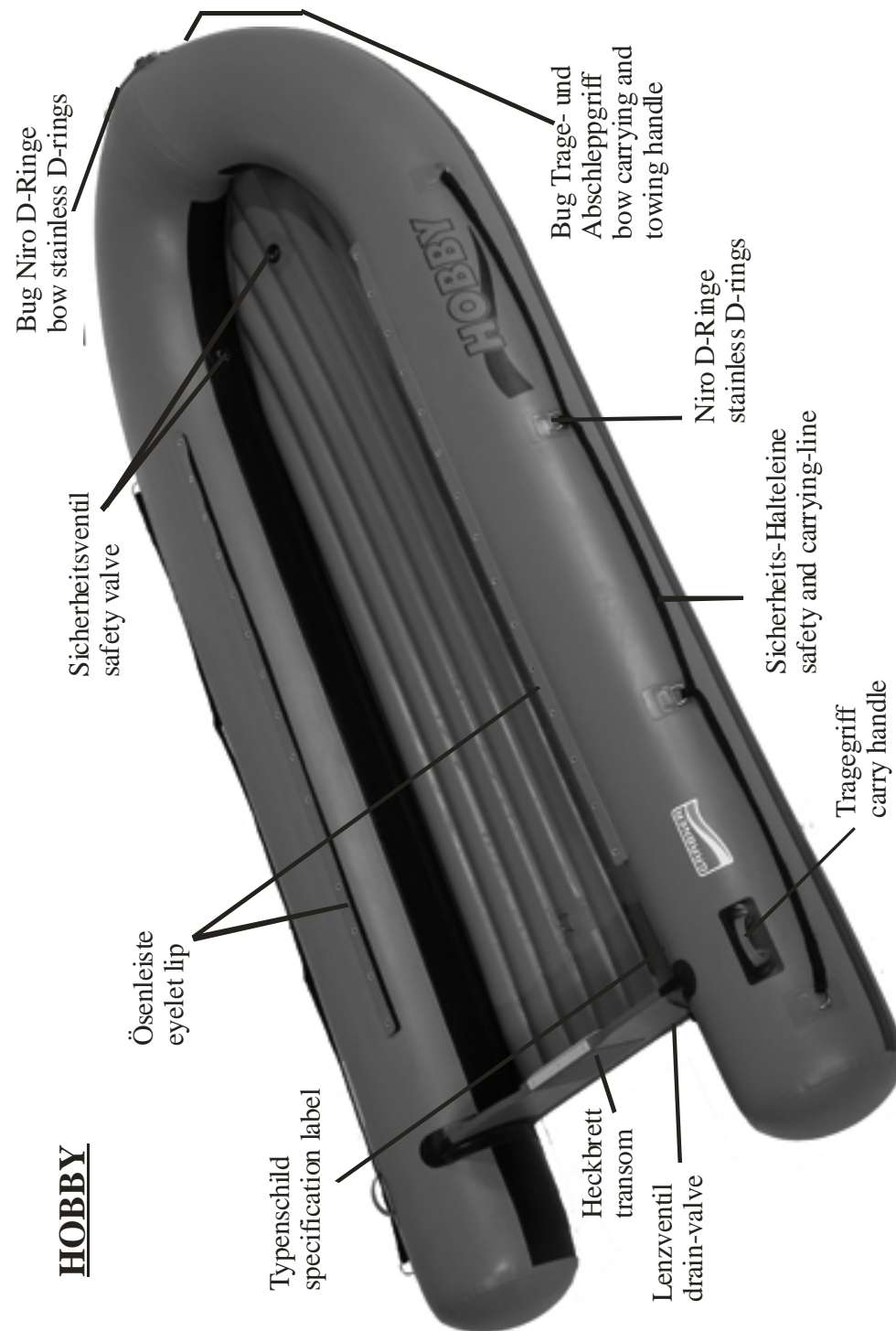
Kaufdatum:
Date of purchase:

Besitzer/Name:
Owner/name:

PLZ, Ort:
Post code, town:

Straße, Nr.:
Street, nr:

Telefon Nr.:
Telefon:



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Produktabbildung	2
Bezeichnung der Teile	2
Stückliste	3
Betriebsdaten	3
Einsatzbereich	3
Aufbau	3
Abbau	3 - 4
Anwendung + Details	4 - 6
Zubehör	6
Konformitätserklärung	11

STÜCKLISTE

- 1 Bootskörper
- 6 Halteschlaufen
- 1 Reparaturset inkl. Ventilschlüssel

BETRIEBSDATEN

Länge:	410 cm
Breite:	175 cm
Eigengewicht:	39 kg
Personen:	6 Erwachsene
Zul. Nutzlast:	1000 kg
Betriebsdruck:	0,3 bar
Max.Motorleistung:	18,4 KW / 25 PS
Max.Motorgewicht:	75 kg
Max. Segelfläche:	9 m ²
Max. Windstärke	4 Beaufort
Norm:	EN ISO 6185 / VII
Kategorie:	C

EINSATZBEREICH

- Ruderboot für Seen, Flüsse und Küstengewässer
- Motorboot bis maximal 18,4 KW/25 PS (ideale Motorisierung 11 KW / 15 PS)
- Segelboot mit 9 m² Segelfläche bis Windstärke 4 Beaufort
- Paddelboot bis maximales Wildwasser – Schwierigkeitsgrad 1.

AUFBAU

- Öffnen Sie den Karton und nehmen Sie Ihr Boot und die Sitzbretter heraus.

ACHTUNG: Beim Aufschneiden des Kartons das Boot nicht beschädigen!

- Überprüfen Sie anhand der Stückliste ob alle Teile vorhanden sind.
- Entfernen Sie die Verpackungsfolie und rollen Sie den Schlauchkörper auf.
- Pumpen Sie das Boot soweit auf, bis etwa die endgültige Form gegeben ist.
- Montieren Sie den Einlegeboden und die Sitzbretter (Sonderzubehör)
- Jetzt erst pumpen Sie Ihr Boot auf Betriebsdruck (0,3 bar) auf.
- Knoten Sie die Halteschlaufen, an der gewünschten Position, an den Ösenleisten an.

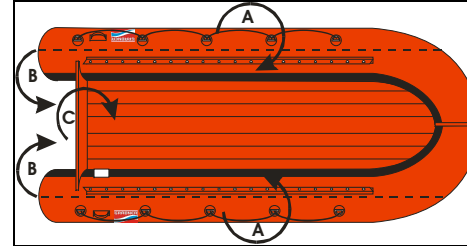
ABBAU

- Suchen Sie sich zum Abbauen und Verpacken einen sauberen Untergrund.
- Entfernen Sie alle losen Teile Zubehöreile vom Boot (Sonnendach, Ruder, Motor, wasserdichte Taschen, persönliche Ausrüstung,...).
- Lassen Sie die Luft vom Boot aus.
- Entfernen Sie die Sitzbretter und den Einlegeboden (Sonderzubehör).
- Reinigen und trocknen Sie Ihr Boot und das Zubehör um Beschädigung durch Sand und kleine Steine zu vermeiden!
- Überprüfen Sie Ihr Boot auf eventuelle Beschädigungen und beheben Sie diese so rasch wie möglich damit das Boot für die nächste Fahrt wieder einsatzbereit ist!

Faltanleitung

- Rollen Sie das Boot vom Heck zum Bug zusammen (Richtung Ventile) damit die meiste Luft entweichen kann.
- Rollen Sie das Boot wieder auf und legen Sie das Boot flach auf den Boden.

- A: Falten Sie die Seitenschläuche der Länge nach ca. 15 cm nach innen, dass das Boot die breite vom Heckbrett hat.
- B: Klappen Sie die beiden Heckenden nach innen auf das Heckbrett.
- C: Rollen Sie das Boot, über das Heckbrett, eng zusammen.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass sich keine Luft mehr im Boot befindet!

- Verschnüren Sie das zusammengerollte Boot mit einer Packleine oder einem Gurt.

ACHTUNG: In diesem Zustand darf das Boot nicht lange Zeit aufbewahrt werden! (Siehe "Pflege und Lagerung")

- Jetzt können Sie Ihr Boot samt serienmäßigem Zubehör in Ihre Packtasche (Sonderzubehör) verpacken.

ACHTUNG: Überprüfen Sie ob noch alle Teile vorhanden sind!

- Wenn sich noch Restluft im Boot befindet, kann es sein, dass Sie Ihr Boot nicht in die Packtasche bringen! (In diesem Fall das Boot nochmals aufrollen und neu zusammenlegen)

ANWENDUNG + DETAILS

Lenzventil:

Das Lenzventil dient zum entwässern des Bootes.

Bei Fahrt - schneller als das umgebende Wasser - wird Spritzwasser, das ins Boot gelangt, permanent abgesaugt.

Bei Fahrten in ruhigem Gewässer verschließen Sie das Lenzventil.

Achten Sie darauf, dass das Ventil immer frei von Blättern, Gras, usw. ist

MOTORBETRIEB

Motorleistung:

Die maximale Motorleistung für Ihr HOB-BY ist 18,4 KW / 25 PS.

Die ideale Motorisierung ist 11 KW / 15 PS.

WARNUNG: Verwenden Sie nie einen Motor mit einer höheren Motorleistung als am Typenschild oder im Eignerhandbuch angegeben. Sie würden Gesetze verletzen oder Sie könnten die Kontrolle über Ihr Boot verlieren.

Motorgewicht:

Maximale Motorgewicht 75 kg.

Das Gewicht des Motors hat großen Einfluss auf die Übergangsphase von Verdränger- in Gleitfahrt, Längs Stabilität und Fahreigenschaften. Bei gleicher Motorleistung empfehlen wir, den leichteren Motor zu wählen.

WARNUNG: Überschreiten Sie nie das maximale Motorgewicht!

Schaftlänge:

Normalschaft-Motor (S).

Motorhöhe:

Bedingt durch die verschiedenen Motortypen, selbst bei gleichem Schafttyp, kann die Schaftlänge um wenige cm variieren. Den

Höhenunterschied können Sie durch ein Distanzstück (Holzklotz,...) ausgleichen.

ACHTUNG: Wenn der Motor zu hoch sitzt, kann er Luft ziehen und verliert dadurch an Vorschub. Wenn der Motor zu tief sitzt, kann das Boot an Geschwindigkeit verlieren und lässt sich schwerer lenken.

Motor-Montage:

Befestigen Sie den Motor genau in der Mitte vom Heckbrett. Schrauben Sie die Klemmschrauben des Motors von Hand so fest wie möglich zu. Sichern Sie den Motor mit einer Kette oder Leine am Boot.

ACHTUNG: Überprüfen Sie die Klemmschrauben, nach 15 Minuten Motorbetrieb, auf festen Sitz.

Tank:

Wenn Sie einen separaten Tank haben, stellen Sie ihn auf den Boden Ihres Bootes. Legen Sie etwas unter den Tank (alte Decke, Kunststoffolie, ein Stück Teppich oder ähnliches) damit die Bootshaut vor eventuell auslaufenden Benzin geschützt ist. Sichern Sie den Tank im Boot gegen Herausfallen mit einer Leine oder einem Gurt.

ACHTUNG: Schützen Sie die Bootshaut Ihres HOBBY vor Benzin und Öl!

Benzin und Öl lösen die Gummierung an und es kann dadurch zu Beschädigungen der Bootshaut kommen. Falls trotzdem einmal Benzin oder Öl auf die Bootshaut gelangt, spülen Sie es mit Wasser sofort weg.

WARNUNG: Verwenden Sie keine offenen Flammen oder rauchen Sie nicht in der Nähe des Tanks EXPLOSIONSGEFAHR!

Motortrimmung:

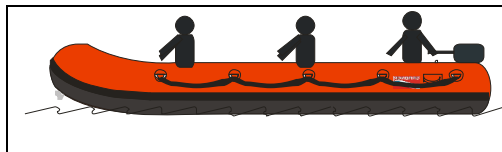
Die Motoranstellung (Trimmung) muss jeweils in Abhängigkeit zu den Fahrbedingungen angepasst werden. Der Motor soll so getrimmt werden, dass die Mittellinie

der Propellerwelle parallel zur Wasseroberfläche verläuft. Eine individuelle Anpassung des Anstellwinkels ist dennoch oft sehr empfehlenswert. Lesen Sie dazu die Gebrauchsanleitung Ihres Motors.

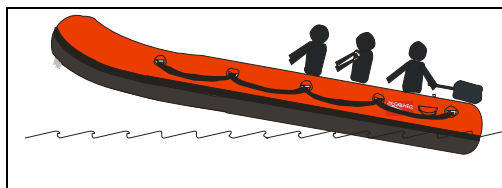
WARNUNG: Nehmen Sie Veränderungen am Motor nur bei abgestelltem Motor vor!

Lastverteilung:

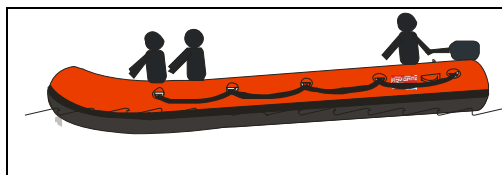
Das Gewicht muss so verteilt werden, dass das Boot sowohl in Längsrichtung als auch in Querrichtung gleichmäßig belastet ist.



Entscheidend für eine optimale Fahrleistung ist die Gewichtsverteilung im Boot daher verteilen Sie die Beladung möglichst gleichmäßig.



Steigt der Bug des Bootes beim Wegfahren zu stark hoch, müssen Sie das Gewicht im Boot nach vorne verlagern.



Kommt das Boot hingegen nicht ins Gleiten, müssen Sie das Gewicht im Boot nach hinten verlagern.

Wenn Sie alleine fahren, empfehlen wir Ihnen, in den Bugraum ein Ausgleichsge-

wicht (Gepäck, Tank,...) zu legen oder mit einer Pinnenverlängerung zu fahren.

WARNUNG: Eine schlechte Beladungsverteilung kann das Boot gefährlich destabilisieren und das kann zum Verlust der Kontrolle über das Boot führen!

ZUBEHÖR

– in der Serienausstattung nicht enthalten

• **Sitzbretter** – Die Sitzbretter werden seitlich an der Ösenleiste eingeschraubt. Sie geben dem Boot zusätzliche Stabilität, sind für den Fahrbetrieb aber nicht unbedingt notwendig.

• **Sitzbrett-Polstertasche** – für höchsten Fahrkomfort und Ordnung im Boot

• **Ruder und Ruderhalterungen** - Die Ruderhalterung kann der Länge nach individuell an der Ösenleiste befestigt werden.

➤ Entfernen Sie die schwarzen Rändelmuttern und nehmen Sie die zwei Teile auseinander.

➤ Stecken Sie den Teil mit den Schrauben von innen, in der gewünschten Position, durch die Ösen der Ösenleiste.

➤ Stecken Sie den zweiten Teil von oben auf die Schrauben und schrauben Sie mit den Rändelmuttern fest.

➤ Stecken Sie die Ruder mit den Ruder-gabeln in die Aufnahmen der Ruderhalterungen

Hinweis: In der Aufnahme befindet sich ein Sicherungsdorn!

Bei nichtverwenden der Ruder können Sie die Ruder, mit einem Gurt oder Leine an der Ösenleiste fixieren.

• **Einlegeboden** – steift das Boot aus; empfohlen bei einer Motorleistung ab 10 PS.

• **Bugtasche** - Die wasserdicht verschweißte Tasche, mit semiwasserdichtem Reißverschluss, wird mit den Gurten an den Sitzbrettösen bzw. D-Ringen befestigt.

• **Bootswagen** – zum leichten Transport an Land

• **Sonnendach** – schützt vor Sonne und Sonnenbrand

• **Badeleiter** – zum leichten Einsteigen nach dem Schwimmen

• **Abdeckpersenning** – schützt das Boot vor Schmutz, Regen und Sonne.

• **Besegelung** – für den ultimativen Segelspaß

WICHTIG:

Für Ihr HOBBY gibt es noch viel nützliches Zubehör. Die genauen Informationen über das Zubehörprogramm finden Sie im GRABNER-LUFTBOOTKATALOG, oder unter

www.grabner-sports.at

INDEX

	Page
Product illustration	2
Part description	2
List of items	7
Specification	7
Field of application	7
Assembly	7
Dismantling	7 - 8
Handling + details	8 - 10
Accessories	10
Declaration of conformity	11

LIST OF ITEMS

- 1 hull
- 6 hand-holds
- 1 repair kit incl. valve key

SPECIFICATION

Length:	410 cm
Beam:	175 cm
Net weight:	39 kg
No of persons:	6 adults
Carrying capacity:	1.000 kg
Operating pressure:	0.3 bar
Motor output:	18.4 KW / 25 HP
Motor weight:	75 kg
Sail area :	9 m ²
Wind force:	4 Beaufort
Norm:	ISO-EN 6185/VII
Category:	C

FIELD OF APPLICATION

- Rowing boat for lakes, rivers and coastal waters.
- **Motorisation to max 18.4KW/ 25HP - ideal motorisation 11 KW/15HP**
- Sail boat, 9m² sail area, to max. wind force 4 Beaufort.
- White-water suited boat to class grade 1

ASSEMBLY

- Open and empty the carton, of your boat.

CAUTION: When slicing the carton, take care not to damage the boat!

- Check the list of items to ensure no parts are missing.
- Remove the wrapping foil and unroll the boat.
- Inflate bottom and side tubes till they reach approximate final shape.
- Mount the insert-floor and the seat-boards (accessories)
- Now only inflate your boat to full operating pressure (0.3 bar).
- Fasten hand-holds to the eyelet lip on the port- and starboard side.

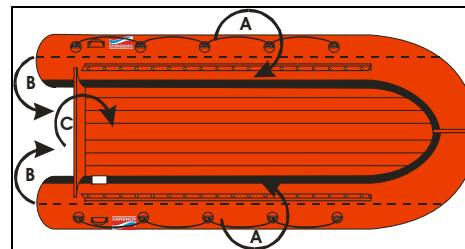
DISMANTLING

- Choose clean ground for dismantling and packing.
- Remove all loose parts from the boat (sun-awning, oars, engine and personal items, ...)
- Deflate the boat.
- Remove the seat-boards and the insert-floor
- Clean and dry your boat and the accessories to avoid damage by grit!
- Check your boat for possible damage, and repair such as soon as possible, ready for next use!

Folding instructions

- Roll up the boat from stern to bow (direction towards valves) so as to allow discharge of most of the air.
- Unroll the boat and lay it flat on the ground.

- A: Fold the side tubes lengthways ca. 15 cm to the middle, that the boat has the same width like the transom.
- B: Lay the transom inside and fold the two stern cones inwards on the transom.
- C: Rolling up the boat tightly over the transom.



CAUTION: Make sure there is no air left in the boat!

- Lace the rolled up boat by means of a line or strap.

CAUTION: The boat must not be stored in this state for longer periods! (Refer "care and storage")

- You may now pack your boat and standard accessories into your pack-bag (special accessory).

CAUTION: Check for completion of all parts!

- If you still find residue of air inside air chambers of the boat, you may not be able to successfully stow your boat into your bag. (In the event of that unroll the boat and repeat the process of rolling up once more).

HANDLING + DETAILS

Drain valve:

The drain valve serves to drain the boat. When travelling faster than the surrounding water, spray water entering the boat is sucked off continuously.

When travelling in calm waters, close the drain valve.

Check that the valve is always free of leaves, grass etc.

Engine performance:

Maximum engine output for your HOBBY is 25 HP / 18.4 KW. The ideal engine output is 15HP/11KW.

WARNING: Never use an engine exceeding the recommended output as stated per manufacturers specification label or manual. You would contravene the law, and risk losing control over your boat.

Engine weight:

Maximum permissible engine weight is 75 kg. The weight of an engine affects the boats performance, and stability, particularly during the phase of moving from displacement to planing mode. When choosing between engines of equal power, we recommend opting for the lighter one.

WARNING: Never exceed the max. permissible engine weight!

Shaft length:

Standard shaft engine (S).

Engine Height:

Engine dimensions vary between different makes of similar shaft types by a few cm of shaft length. You should be able to compensate such by means of a spacer piece, (i.e. a piece of wood ...).

NOTICE: When the engine position is too high, the prop may pop out of the water, rev in the air and loose forward propulsion. If positioned too deep, the boat may loose speed and become difficult to steer.

Engine-mounting:

Fit the engine precisely in centre position of the transom panel. Fasten the engines clamp-screws by hand, as tight as possible, and secure the engine to the boat by means of a chain or recovery-line.

IMPORTANT: Re-check firm clamp-screw holding after 15 minutes of engine operation.

Fuel-tank:

If you carry a remote fuel tank, place it (on an old rug, blanket, plastic sheet or similar) on the floor of your boat, thus avoiding damage to the boat skin by spillage of fuel. Secure the tank to the boat against being lost overboard by means of a chain, recovery-line or strap.

NOTICE: Protect the boat skin of your boat against fuel and oil contact! Engine fuel and oil dissolves the rubber - layer and may damage the boat skin. If in spite of care fuel is spilled onto the boat skin, rinse thoroughly with water.

WARNING: Do not smoke or use open fire near fuel tanks!
RISK OF EXPLOSION!

Engine trim:

Engine setting (trim) should be arranged relative to, and to suit, under way conditions. The engine should be aligned whereby the prop-shaft is appointed horizontally level, parallel to the water surface.

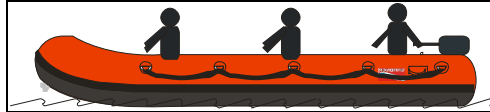
Individual alignment and change of angle setting May never the less improve trim.

Read the instructions supplied with your engine.

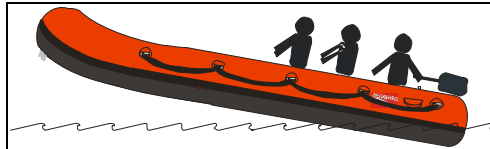
WARNING: Adjustments to the engine must not be made whilst the engine is running!

Load distribution:

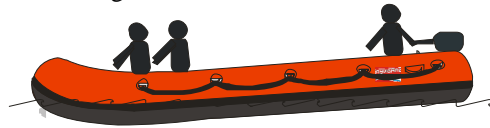
The boat should be loaded in a manner, where length- and lateral level is well balanced.



Well spread and balanced load only guarantees optimised movement through the water. Therefore endeavour to spread loads evenly.



If the bow of your boat distinctly rises above the water surface, then you ought to move weight forward.



If the boat does not plane when at speed, you need to move weight aft.

When using the boat on your own, we recommend to move forward and counter balance (luggage, fuel-tank...) to the bow, or to use a tiller extension.

WARNING: Poor trim may dangerously destabilise the boat and may cause loss of boat control!

ACCESSORIES

- not contained in standard accessory supply

• **Seat-board** - The seat boards are screwed at the sides to the eyelet lip. The seat-boards make the boat firm, but it is not necessary to use it.

• **Seat-board pad with bag** - for comfort and on board tidiness

• **Oars and rowlocks** - Rowlocks can be attached individually on the eyelet lip.

➤ Remove the black knurled nuts and take the pieces apart.

➤ Feed the part with the bolts through the eyelets into the desired position on the eyelet strip.

➤ Place the second part from the outside onto the bolts and fasten the knurled nuts firmly.

➤ Push the oar with the rowlock into the rowlock-socket.

NOTICE: The socket is supplied with a securing bolt!

When not in use, the oars may be secured to the eyelet lip by means of a line.

• **Insert floor** – provides stability and resists torsion. Recommended for engine output as from 10 HP

• **Bow dry bag** - water tight bag with welded seams and semi water proof zip, fit to the sea board eyelets or D-rings by means of straps.

• **Boat trolley** - for convenient transport ashore

• **Sun-awning** – protects against too much sun and sunburn.

• **Boat-ladder** – for re-boarding after a swim.

• **Tarpaulin** – protects the boat against sun, rain and soiling.

• **Sailing rig** - for ultimate sailing experience

IMPORTANT:

There is an abundance of useful accessories for your HOBBY. For information refer to the accessory programme contained in the GRABNER-INFLATABLE BOAT CATALOGUE, or

www.grabner-sports.at

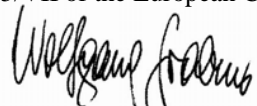
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 2003/44/EG

Declaration of conformity 2003/44/EC

Hersteller: producer	GRABNER GMBH Weistracherstraße 11 A-3350 HAAG	
Modell: model	HOBBY	
Seriennummer: serial number	CIN: AT-GRA	
Art des Bootes:	Aufblasbares Boot Inflatable boat	
Auslegungskategorie: category	C	
Länge: Breite: Eigengewicht: Personen: Nutzlast: Motorleistung: Motorgewicht: Segelfläche: Tiefgang:	Length (L.o.a.) Beam Net weight Persons Loading capacity Motor output Motor weight Sail area Draft/draught	4,1 m 1,75 m 39 kg 6 1.000 kg 18.4 kW – 25 PS 75 kg 9 m ² 0,21 m
Konformitätsbewertungsmodul Conformity evaluation class	A	

Die Firma Grabner erklärt, dass das Boot, für das diese Erklärung ausgestellt ist, unter Anwendung der EN ISO 6185/VII, den Anforderungen der Richtlinie 2003/44/EG des europäischen Parlaments und des Rates entspricht.

The GRABNER Company hereby declare that the boat, for which this declaration is issued, conforms to regulation 2003/44/EG of standard EN ISO 6185/VII of the European Council and Parliament.



Wolfgang Grabner
Firmeninhaber

Haag, April 2009



GRABNER GMBH

Weistracherstraße 11
3350 HAAG, Österreich
Tel: +43(0)7434/42251
Fax: +43(0)7434/42251-66
Mail: grabner@grabner-sports.at
www.grabner-sports.at

Technische Änderungen, Irrtum und
Druckfehler vorbehalten. 04/09

Subject to change, technical changes, errors
and misprints 04/09